

heimatgruss

Gemeindebrief der EVangelischen Kirchengemeinde

Kelfern - Dieflingen



287

Februar 2020

Zuversicht!

SIEBEN WOCHEN OHNE PESSIMISMUS
26. FEBRUAR BIS 13. APRIL

7
WOCHEN
OHNE

Die Fastenaktion
der evangelischen
Kirche 2020

edition ✧ chrismon

Eigentlich bin ich ganz anders.
Ich komme nur so selten dazu.

Ödön von Horváth

Liebe Gemeindeglieder,

am 26. Februar beginnt in diesem Jahr die Passionszeit. Die Zeit im Kirchenjahr, in der wir auf Karfreitag und Ostern zugehen. 40 Tage lang, von Aschermittwoch bis Karsamstag, besinnen sich viele Christen darauf, dass sie den Weg Jesu auf besondere Weise teilen. Sie lassen sich daran erinnern, dass kein menschliches Leben ohne Leid gelebt werden kann.

Ein anderes Wort für diese sieben Wochen ab Aschermittwoch ist der Begriff Fastenzeit. Darin stecken die Erfahrungen vom Fasten und vom Rückzug, die in vielen biblischen Geschichten vorkommen. Mose beispielsweise fastet auf dem Berg Sinai, bevor Gott ihm die zehn Gebote offenbart. Auch Jesus zieht sich in die Wüste zurück, um zu fasten. Der Verzicht auf äußere Einflüsse hilft bei der Gottesbegegnung und setzt etwas frei. Immer wieder begegnet in diesem Zusammenhang auch die symbolische Zahl 40, die als idealer Zeitraum für Lebenswende und Neubeginn gelesen werden kann.

Für die Fastenzeit gab es im Mittelalter strenge Regeln, zum Beispiel Speiseverbote, die einzuhalten eines Christen Pflicht waren. Martin Luther stand der Fastenzeit daher kritisch gegenüber. Ihm erschien das Fasten wie eine gute Tat, mit der der Mensch Gott gnädig stimmen wollte. Das jedoch widerspricht der zentralen reformatorischen Erkenntnis, dass wir allein aus Glauben gerecht vor Gott werden und keine äußerlichen Opfer bringen müssen, um Gott zu gefallen. Die Reformatoren des 16. Jahrhunderts machten daher die Passionszeit als eine Zeit der Buße und der Vorbereitung auf die Geschehnisse rund um Ostern stark. Das Fasten geriet im Protestantismus über Jahrhunderte in Vergessenheit.

Erst in den vergangenen dreißig Jahren ist es durch Aktionen wie 7 Wochen oh-

ne oder das Klimafasten wieder populärer geworden. Mir ist die Fastenzeit in den letzten Jahren als besondere Zeit wichtig geworden.

Das Wort Fasten leitet sich vom dem althochdeutschen Wort *fasti* (fest, stark, beständig) ab. Fasten bedeutet so etwas wie "fest bleiben". Für mich hat es nichts damit zu tun, sich irgendwelche äußeren Verbote aufzuerlegen. Ich verstehe Fasten eher umfassend: Körper und Seele wieder miteinander in Verbindung zu bringen. Wenn wir das versuchen, merken wir erst, wie oft wir uns sinnlos betäuben - mit allen möglichen Ablenkungen des Alltags. Sich damit auseinanderzusetzen, ist anstrengend. Wenn ich etwas weglasse, tut sich vielleicht eine Leere auf.

Die Fastenzeit ist für mich eine Möglichkeit, dem echten Leben auf der Spur zu sein: Die großen und kleinen Sehnsüchte aufzuspüren. Und sie auszuhalten. Was nimmt mich gefangen? Was brauche ich wirklich im Leben? Wonach hungere ich? Was hindert mich am Leben?

Das sind Fragen, die ich für diese kommenden Wochen mitnehmen und in meinem Alltag bedenken möchte. Was das für ein konkretes Fastenvorhaben bedeuten kann, muss jede und jeder für sich selbst entscheiden. Es kann, muss aber nicht unbedingt etwas mit Entbehrung zu tun haben. Manchmal tut auch ein "Mehr" an etwas gut. Ein Mehr an Zeit für mich. Ein Mehr an Zeit für Gott. Ein Mehr an Mut. Ein Mehr an Hoffnung und Zuversicht.

Unter dem Motto "Zuversicht! Sieben Wochen ohne Pessimismus" steht die Fastenaktion der Evangelischen Kirche Deutschland (7wochenohne.evangelisch.de). Dazu gibt es einen Kalender und ein Begleitbuch. Beides eröffnet mit vielen Bildern und Impulsen einen Weg zu mehr Hoffnung und Zuversicht. Sehr



schön sind auch die Fastenmails, die über die Homepage bestellt werden können.

Ich selbst nehme seit einigen Jahren auch an der Fastenaktion des Vereins "Andere Zeiten" in Hamburg teil (www.anderezeiten.de). Sie steht unter dem Motto "Sieben Wochen anders leben". Ich finde das ein verheißungsvolles Versprechen: Wir sind eingeladen, anders zu sein - etwas, zu dem wir sonst nur selten kommen. Wer bei der Aktion mitmacht, die auf der Homepage von "Andere Zeiten" bestellt werden kann, bekommt jede Woche einen Brief. Jeder Fastenbrief enthält Erfahrungsberichte und Anregungen, eine biblische Geschichte, die in die Situation von Fastenden spricht, dazu Gedichte und eine Karikatur. Eine schöne Begleitung in diesen Wochen.



Wie auch immer Sie die Passions- bzw. Fastenzeit begehen: Ich wünsche Ihnen alles Gute dafür und vielleicht die eine oder andere überraschende und hilfreiche Erkenntnis.

Herzliche Grüße
Ihre Pfarrerin

Martina Lieb

Steh auf und geh!

Weltgebetstag 2020 kommt aus Simbabwe ...

Frauen aus Simbabwe haben für den Weltgebetstag 2020 den Bibeltext aus Johannes 5 zur Heilung eines Kranken ausgelegt: "Steh auf! Nimm deine Matte und geh!", sagt Jesus darin zu einem Kranken. In ihrem Weltgebetstags-Gottesdienst lassen uns die Simbawerinnen erfahren: Diese Aufforderung gilt allen. Gott öffnet damit Wege zu persönlicher und gesellschaftlicher Veränderung.

Die Autorinnen des Weltgebetstags 2020 wissen wovon sie schreiben, denn ihre Situation in dem krisengeplagten Land im südlichen Afrika ist alles andere als gut. Überteuerte Lebensmittel, Benzinpreise in unermesslichen Höhen und steigende Inflation sind für sie Alltag und nur einige der Schwierigkeiten, die sie zu bewältigen haben.

Währungsfonds auferlegte aber verfehlte Reformen. Bodenschätze könnten Simbabwe reich machen, doch davon profitieren andere.

Dass Menschen in Simbabwe aufstehen und für ihre Rechte kämpfen, ist nicht neu: Viele Jahre kämpfte die Bevölkerung für die Unabhängigkeit von Großbritannien, bis sie das Ziel 1980 erreichten. Doch der erste schwarze Präsident, Robert Mugabe, regierte das Land 37 Jahre und zunehmend autoritär.

Noch heute sind Frauen benachteiligt. Oft werden sie nach dem Tod ihres Mannes von dessen Familie vertrieben, weil sie nach traditionellem Recht keinen Anspruch auf das Erbe haben, auch wenn die staatlichen Gesetze das mittlerweile vorsehen.

Die Frauen aus Simbabwe haben verstanden, dass Jesu Aufforderung allen gilt und nehmen jeden Tag ihre Matte und gehen. Mit seiner Projektarbeit unterstützt der Weltgebetstag Frauen und Mädchen weltweit in ihrem Engagement: Zum Beispiel in Simbabwe, wo Mädchen und Frauen den Umgang mit sozialen Medien einüben, um ihrer Stimme Gehör zu verschaffen; mit einer Kampagne in Mali, die für den Schulbesuch von Mädchen wirbt. Oder mit der Organisation von Wasserschutzgebieten in El Salvador, verbunden mit Lobbyarbeit zum Menschenrecht auf Wasser.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit über 100 Jahren für den Weltgebetstag und machen sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft. Am 6. März 2020 besuchen, alleine in Deutschland, tausende Menschen die Gottesdienste und Veranstaltungen.



Freitag
6. März 2020
19.00 Uhr
Andreaskirche

Die Gründe für den Zusammenbruch der Wirtschaft sind jahrelange Korruption und Misswirtschaft und vom Internationalen

WGT-Vorbereitungs-Team

Konfirmation 2021

Termine ...

27. Mai 2020 - Informationsabend mit Anmeldung zur Konfirmation 2021. Bitte beachten Sie die Hinweise in den Gemeindemerkmalen.

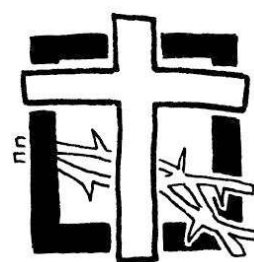
17. Juni 2020 - Erster Konfirmandenunterricht um 15.00 Uhr im Oberlinhaus.

21. Juni 2020 - Gottesdienst mit Vorstellung der neuen Konfirmanden um 9.30 Uhr in der Andreaskirche.

23. September 2020 - Erster Konfirmandenunterricht nach den Sommerferien.

25. April 2021 - Konfirmation (je nach Anzahl der Konfirmanden gibt es auch eine Konfirmation am 2. Mai 2021. Dies wird nach dem Informationsabend entschieden.)

Karfreitag
10. April 2020 - 15.00 Uhr
Andreaskirche Dietlingen



30 Minuten
MUSIK ZUR STERBESTUNDE
Orgelmusik der Romantik

Lothar Stängle, Orgel
Eintritt frei

Ein Schiff das sich Gemeinde nennt

Alter Kirchengemeinderat übergibt das Steuer an den neuen ...



So heißt ein Lied aus dem Evangelischen Gesangbuch. Die Kirchengemeinde wird darin mit einem Schiff verglichen. Und jedes Schiff, also jede Gemeinde, braucht eine Kapitänsmannschaft, die es steuert.

Im Gottesdienst am 19. Januar 2020 dankten wir der Mannschaft, die unser Dietlinger Kirchenschiff in den vergangenen sechs Jahren gesteuert hat: Verena Deckert, Ursula Schlegel, Wolfgang Raupp, Stefan Vetter und im letzten Jahr Annemarie Riegsinger, Eric Seiter und Harald Ulmer. In wichtigen Wegstrecken dabei waren auch Daria Burger, Claudia Kaufmann, Michaela Haas und Klaus La Verde.

Durch manchen Sturm hat diese Mannschaft unser Gemeindeschiff hindurch manövriert. Gewählt im Dezember 2013 war das Jahr 2014 vielfach überschrieben mit dem Thema Kindergarten. Zum einen durch eine äußerst komplexe Situation im Kindergarten Blumenwiese, die auf einen guten Kurs zu bringen viel Zeit gebraucht hat. Zum anderen der Beginn eines Weges, der im Januar 2016 zur Übergabe des Oberlinkindergartens an die Gemeinde Keltern geführt hat.

Im Oktober 2014 gründete sich der Arbeitskreis Flüchtlinge, eine Initiative des Ökumenischen Arbeitskreises und der Gemeinde Keltern. In der ersten Zeit sind viele aus dem Kirchengemeinderat in der Aufbauarbeit sehr engagiert gewesen, manche sind es bis heute.

Von März 2015 bis Mai 2016 war Pfarrerin Lieb in Mutterschutz und Elternzeit. Damit verbunden sind für den Kirchengemeinderat sehr unterschiedliche Erfahrungen mit ab- und anwesenden Pfarrerinnen und Pfarrern.

Ein großer Meilenstein ist im Juni 2016 ein neuer Betriebskostenvertrag für den Kindergarten Blumenwiese. In dieser Zeit beginnen die Vorbereitungen für die längst fällige Visitation im Juli 2017. Vom Herbst 2017 bis zum Frühjahr 2018 wird das Oberlinhaus renoviert. In den ehemaligen Kindergartenräumen sind neue Räume für unsere Kinder- und Jugendarbeit entstanden. Die ursprünglichen Jugendräume im Obergeschoss wurden zu zwei kleinen Wohnungen umgebaut, die jetzt über die Gemeinde Keltern an eine Familie aus Syrien vermietet werden. Zur Einrichtung der Jugendräume begann im Februar 2018 das Projekt Jugend braucht Räume zur Gestaltung der neuen Jugendräume.

Neben den ganz großen Themen, gab es viele andere Themen, die dem Kirchengemeinderat am Herzen lagen: Sechs Jahre sind eine lange Zeit.

Danke für alles Engagement, alle Zeit, alle Ideen, alle Arbeit, Geduld und Kraft. Danke, für die Steuerung unseres Gemeindeschiffes.

Ein besonderer Dank geht an Wolfgang Raupp. Neun Jahre war er eine wichtige Stimme im Kirchengemeinderat, zwei Mal in dieser Zeit als Vakanzverwalter. Sein theologisches Gespür und seine Leidenschaft für Gemeindegarbeit werden wir sehr vermissen.



Horst Linder-Hanten, Martina Lieb und Erich Bolz. (v.l.n.r.) Foto: ekidi

Ein herzlicher Dank geht auch an alle, die in den Ausschüssen den Kirchengemeinderat unterstützt haben. Ganz besonders Erich Bolz im Bauausschuss und Horst Linder-Hanten im Finanzausschuss.

Im zweiten Teil des Gottesdienstes wurde die im Dezember 2019 gewählte neue Kapitänsmannschaft in ihr Amt eingeführt. Den acht neuen Kirchengemeinderätinnen und -räten wünschen wir für Ihre Arbeit gutes Gelingen und vor allem Gottes reichen Segen.



Wolfgang Raupp, Eric Seiter, Martina Lieb, Harald Ulmer, Verena Deckert, Ursula Schlegel, Andrea Mettel, Stefan Vetter, Annemarie Riegsinger und Lukas Denzler (v.l.n.r.) Foto: ekidi

Martina Lieb

Zur Erinnerung an Walter Stängle

Allein bin ich ein Ton, gemeinsam sind wir ein Lied

Im Gedenken an unseren verstorbenen langjährigen Dirigenten Walter Stängle, Gründer unseres Singkreises.

Walter Stängle hat im Jahr 1953 die Idee von Dekan Friedrich Hauß aufgegriffen, Jugendliche aus Jungenschaft und Mädchenkreis zusammen zu rufen, um mit ihnen eine Singgruppe zu bilden.

Nicht nur unter dem Motto: "Allein bin ich ein Ton, gemeinsam sind wir ein Lied", sondern vor allem auch, um die Botschaft der Freude über das Kommen Jesu in unsere Welt in die Herzen der Menschen zu singen. Er schulte die jungen Sänger und Sängerinnen und führte Einzelstimmen zu einem Chor zusammen. In seiner ruhigen, bescheidenen Art mit hoher musikalischer Kompetenz hat Walter Stängle innerhalb kurzer Zeit mit dem Chor viel erreicht. Er

war nicht nur musikalisch begabt, er konnte Menschen zum Singen motivieren, ihnen zeigen, dass gemeinsames Singen froh macht und anderen Freude bringen kann.

In einer Zeit des Umbruchs in der Kirchenmusik hat der Chor unter seiner Leitung über Choräle hinaus mit Motetten, Kantaten und anderen Werken alter Meister, auch Kompositionen moderner Kirchenmusiker zum Klingen gebracht.

25 Jahre war er Dirigent des Singkreises. 1978 übergab er die Leitung des Chores an seinen Sohn Lothar. Der Singkreis hat den beiden Chorleitern viel zu verdanken.

Walter Stängle blieb dem Chor mit seiner schönen Baßstimme bis 2003 als Sänger erhalten. Als wir 2019 mit dem Chor für die

Bewohner des Seniorenzentrum Keltern sangen, hörten wir ihn sagen: "Des isch mei' Chor, der do singt." In seinem Lebenslauf hat Walter Stängle geschrieben: "Orgelspiel und Chorgesang hat mein Leben froh gemacht." Ich füge hinzu: Durch Musik und Lieder, die er mit uns einübte, und durch seine Art, hat er Menschen diese Freude weitergegeben, sie ermutigt und getröstet.

Den Angehörigen wünsche ich viel Kraft und die Erfahrung, die Dietrich Bonhoeffer in schwerer Zeit gemacht hat: "Von guten Mächten wunderbar geborgen, erwarten wir getrost, was kommen mag. Gott ist mit uns, am Abend und am Morgen, und ganz gewiss an jedem neuen Tag."

*Theo Mosser
Obmann des Singkreises*

Dankt unserm Gott, lobsinget ihm, rühmt seinen Namen mit lauter Stimm,
lobsingt und danket allesamt, Gott loben, das ist unser Amt.
Evangelisches Gesangbuch Nr. 288, 5

NACHRUUF

Die Evangelische Kirchengemeinde Keltern-Dietlingen trauert um

Herrn Walter Stängle.

In seinem 62-jährigen treuen Dienst als Organist und 25 Jahre lang als Leiter des Singkreises hat er das Lob Gottes auf vielfältige Weise zum Klingen gebracht. Mit viel Herzblut und Freude an der Kirchenmusik war er für unsere Kirchengemeinde eine sehr wichtige Stütze und große Bereicherung. In vielen Gottesdiensten, Singkreisproben und Konzerten hat er ein Stück Himmel auf Erden erlebbar gemacht.

Dafür möchten wir herzlich Danke sagen.

Möge er nun selbst die wunderschöne Seite des Himmels erleben!

Der Kirchengemeinderat der
Evangelischen Kirchengemeinde Keltern-Dietlingen



Aufnahme von 1970

Freiwilliger Gemeindebeitrag 2019

... damit alle einen Platz haben

Damit Menschen bei uns in der Andreaskirche gerne Platz nehmen, haben wir zur Finanzierung neuer Sitzpolster für die Kirchenbänke und neuer Gesangbücher um den Freiwilligen Gemeindebeitrag gebeten. Dieser ist eine Spende, die im Jahr 2019 ausschließlich der Andreaskirche zu Gute kam. Insgesamt wurden für den Freiwilligen Gemeindebeitrag 2019 bis zum Februar 2020 12.100 Euro gespendet.

Wir danken allen, die uns mit ihrem Freiwilligen Gemeindebeitrag geholfen haben. Vielen Dank für Ihre Unterstützung und Ihr Vertrauen in unsere Gemeindegemeinschaft.

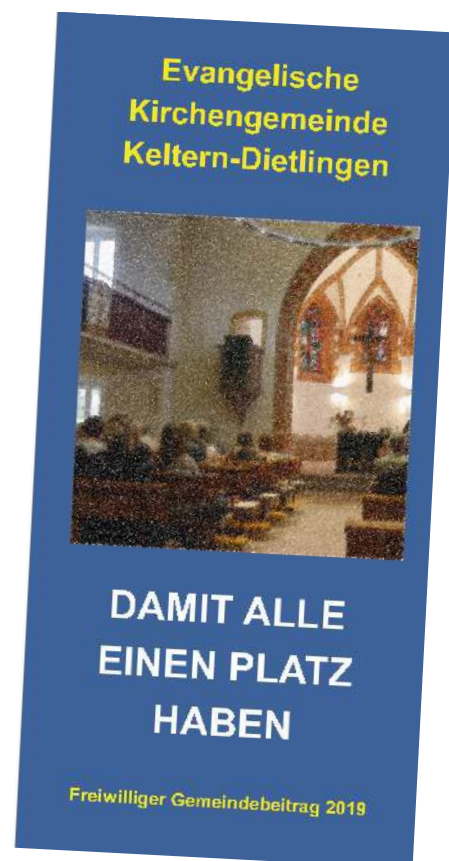
Im Juli 2020 werden wir für einige Zeit die Kirche schließen, da die Orgel und die Kirchenbänke vom Holzwurm befallen sind.

Eine Begasung der Orgel und die Wärmebehandlung der Bänke ist dringend notwendig. In diesem Zeitraum feiern wir unsere Gottesdienste im Oberlinhaus.

Wir gehen davon aus, dass wir Ende Juli wieder in der Kirche Gottesdienste feiern können und dann auch die neuen Sitzpolster einweihen können.

Wir werden das alles natürlich noch einmal rechtzeitig vorher über unsere Homepage und die Gemeindenachrichten bekannt geben. Aber schon an dieser Stelle laden wir Sie alle herzlich ein zum ersten Gottesdienst mit neuen Sitzpolstern.

*Martina Lieb
Vorsitzende des KGR*



BE GREEN KEEP IT ON THE SCREEN

Möchten Sie den Heimatgruss zukünftig anstatt der Print-Ausgabe digital auf dem Computer, Tablet oder Smartphone lesen?

Dann senden Sie eine entsprechende Mail an heimatgruss@ekidi.de und Sie erhalten die nächste Ausgabe bereits bei Drucklegung per Mail.



Heimatgruss - Archiv

Nicht(s) vergessen

Gut vorbereitet für die letzte Reise

Die Vorsorgebroschüre "Nicht(s) vergessen - gut vorbereitet für die letzte Reise" hat eine große Resonanz. Auch die Nachfrage nach dem dazugehörigen Vorsorgeordner ist groß: In ihm können wichtige Unterlagen übersichtlich in sieben Kapiteln abgeheftet werden.

Nun ist passend dazu ein Vorsorgeformular erschienen, das als beschreibbare PDF-Datei im Internet kostenlos heruntergeladen, auf dem eigenen Rechner ausgefüllt und bei Bedarf ausgedruckt und abgeheftet werden kann. Das Formular hilft dabei, aus der Vielzahl der Vorsorgefragen diejenigen auszuwählen, die einen persönlich betreffen. So wird beim Ausfüllen z.B. abgefragt, ob man Kinder und Enkelkinder hat, zur Miete oder im eigenen Haus wohnt, ein Haustier besitzt usw.

Und dann werden nur die jeweils relevanten Dokumente zur Verfügung gestellt.

Zu bestellen sind Broschüre und Vorsorgeordner unter www.nichtsvergessen.de. Unter www.nichtsvergessen.de/download steht das Vorsorgeformular kostenlos zur Verfügung. Für 2020 sind erste Seminare zum Thema "Wie befülle ich meinen Vorsorgeordner?" geplant.

"Nicht(s) vergessen" ist eine Aktion Evangelischer Landeskirchen und ihrer Diakonischen Werke.

Aus ekiba intern 1/2020

Spenden + Gaben



Taufen

In der Zeit vom 5. November 2019 bis 5. Februar 2020 sind im Pfarramt die folgenden Spenden eingegangen:

Wo am Nötigsten: 4.990 Euro / Brot für die Welt: 6.057 Euro / Freiwilliger Gemeindebeitrag: 12.100 Euro / Kinder-Bibel-Sonntag: 48 Euro / Heimatgruss-Ausgabe 286: 451,50 Euro / Gottesdienst-Cassetten: 30 Euro / Flüchtlingsarbeit: 300 Euro / Kindergarten Blumenwiese: 385 Euro / Seniorenarbeit: 342 Euro / Posaunenchor: 80 Euro / Singkreis: 100 Euro / Kirchenopfer: 880 Euro / Weitere verschiedene Kollekten: 660 Euro.

Allen Spenderinnen und Spendern ein herzliches Dankeschön.

Woche der Brüderlichkeit

Tu deinen Mund auf für die Anderen



Beerdigungen

Vom 8. bis 15. März 2020 findet in diesem Jahr die "Woche der Brüderlichkeit" der Gesellschaften für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit statt. Sie steht unter dem Motto "Tu deinen Mund auf für die Anderen". Im Rahmen der Woche wird Bundeskanzlerin Angela Merkel mit der Buber-Rosenzweig-Medaille geehrt. Mit dieser Auszeichnung wird das entschiedene Eintreten Angela Merkels gegen antisemitische und rassistische Tendenzen in Politik, Gesellschaft und Kultur gewürdigt. In der Begründung heißt es weiter: "Mit großem Einsatz für Versöhnung und Toleranz hat sie dem Dialog der Kulturen und Religionen wichtige Anstöße gegeben. Als an höchster Stelle verantwortliche Politikerin ist sie Antisemitismus, Fremdenfeindlichkeit, Hass und Gewalt stets mit Entschlossenheit entgegengetreten und hat immer wieder die bleibende Verantwortung Deutschlands für die Verbrechen der Shoah betont."

Das Motto "Tu deinen Mund auf für die Anderen" erinnert auch an einen anderen großen Menschen in diesem Monat. An Oscar Romero, den ehemaligen Erzbischof von San Salvador, der vor 40 Jahren, am 24. März 1980, während eines Gottesdienstes ermordet wurde. Weil er den Mund aufgemacht hatte für andere, für die Armen und Unterdrückten in seinem Land. Deshalb wurde er zum Gegner der Herrschenden und deren Sicherheitskräfte.

Tu deinen Mund auf für die Anderen - diese Aufforderung gilt nicht nur den Großen, nicht nur denen im Rampenlicht, sondern allen Menschen. Sich einzusetzen für die, die verfolgt werden oder benachteiligt sind.

Aus: Image 03/2020

Impressum

Herausgegeben von der Evangelischen Kirchengemeinde Keltern-Dietlingen, Am Pfarrgarten 3, 75210 Keltern-Dietlingen, Telefon 0 72 36 / 98 02 44, Telefax 0 72 36 / 98 02 43.
V. i. S. d. P.: Harald Ulmer, Mozartstraße 13/1, 75210 Keltern-Dietlingen.
E-mail: pfarramt@ekidi.de / Homepage: www.ekidi.de
Informations- und Materialdienste: "Der Gemeindebrief" und "Image - Ökumenischer Dienst für Pfarr- und Gemeindebriefe". Auflage: 1.300 Exemplare.
Druck: Hoch-Druck, Daimlerstraße 3, 75203 Königsbach-Stein.

Redaktionsschluss Ausgabe 288: Donnerstag, 4. Juni 2020 / 17.00 Uhr.

Die Verteilung erfolgt kostenlos an alle evangelischen Haushalte in Dietlingen. Spendenkonto: IBAN: DE11 6669 2300 0013 1528 02, BIC: GENODE61WIR, Kennwort: Heimatgruss.

23. Februar 2020 / Estomihi

9.00 Uhr Gottesdienst.

1. März 2020 / Invokavit

9.30 Uhr Gottesdienst unter musikalischer Mitgestaltung des Posaunenchores.

6. März 2020

19.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag.

8. März 2020 / Reminiszere

9.30 Uhr Gottesdienst mit Tauffeier.

14. März 2020

20.00 Uhr Abendgebet mit Gesängen aus Taizé.

15. März 2020 / Okuli

9.30 Uhr Gottesdienst.

11.15 Uhr Pfiffiger Gottesdienst für kleine Leute.

22. März 2020 / Laetare

9.30 Uhr Gottesdienst mit Feier der Goldenen Konfirmation unter musikalischer Mitgestaltung einer Band. Kinder-Bibel-Sonntag im Oberlinhaus.

29. März 2020 / Judika

9.30 Uhr Gottesdienst mit Konfirmandengespräch unter musikalischer Mitgestaltung der Kirchenband und eines Elternchores.

4. April 2020

20.00 Uhr Abendgebet mit Gesängen aus Taizé.

5. April 2020 / Palmarum

9.30 Uhr Gottesdienst unter Mitgestaltung des Kindergarten Blumenwiese.

9. April 2020 / Gründonnerstag

19.00 Uhr Gottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls. (Einzelkelch/Saft)

10. April 2020 / Karfreitag

9.30 Uhr Gottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls. (Gemeinschaftskelch/Wein)

15.00 Uhr 30 Minuten Orgelmusik zur Sterbestunde.

12. April 2020 / Ostern

8.00 Uhr Ökumenische Auferstehungsfeier auf dem Friedhof unter musikalischer Mitgestaltung des Posaunenchores.

9.30 Uhr Gottesdienst.

13. April 2020 / Ostermontag

9.30 Uhr Familiengottesdienst mit Tauffeier.

19. April 2020 / Quasimodogeniti

9.30 Uhr Gottesdienst.

26. April 2020 / Misericordias Domini

9.30 Uhr Gottesdienst.

3. Mai 2020 / Jubilate

9.30 Uhr Konfirmation mit Feier des Heiligen Abendmahls unter musikalischer Mitgestaltung des Posaunenchores. (Gemeinschaftskelch/Wein)

9. Mai 2020

20.00 Uhr Abendgebet mit Gesängen aus Taizé.

10. Mai 2020 / Kantate

9.30 Uhr Gottesdienst mit Tauffeier unter musikalischer Mitgestaltung des Singkreises.

17. Mai 2020 / Rogate

9.30 Uhr Gottesdienst.

9.30 Uhr Kinder-Bibel-Sonntag im Oberlinhaus.

11.15 Uhr Pfiffiger Gottesdienst für kleine Leute.

21. Mai 2020 / Himmelfahrt

10.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst mit der 3Sam-Gemeinde vor der Mehrzweckhalle in Weiler.

24. Mai 2020 / Exaudi

9.30 Uhr Gottesdienst.

31. Mai 2020 / Pfingsten

9.30 Uhr Gottesdienst.

1. Juni 2020 / Pfingstmontag

10.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst im Grünen unter musikalischer Mitgestaltung der Kelterner Posaunenchores beim Obst- & Gartenbauverein Dietlingen.

7. Juni 2020 / Trinitatis

9.30 Uhr Gottesdienst mit Tauffeier.

Zu guter Letzt ...

